



Auf einen Blick. Die Medaillenträgerinnen und -träger der zweiten Jugend-Bundesliga

VOLLER ERFOLG

UYC Attersee. Bei der zweiten Auflage der Jugend-Bundesliga, die bei besten Bedingungen ausgetragen wurde, sicherte sich der SCTWV Achensee den Sieg

Gesegelt wurde auf Sunbeam 22.1, zehn Teams nahmen teil und kämpften um die Medaillen sowie um die internationalen Startplätze für die Jugend-Championsleague. Von Anfang an machte das Team vom Achensee seine Titelambitionen klar. Im letzten Jahr noch auf Platz zwei und nur vom SC Kammersee geschlagen, dominierten die Tiroler diesmal den Bewerb und holten einen ungefährdeten Sieg. Platz zwei



Gleiche Waffen. Auch bei der Jugend-Bundesliga kam die Sunbeam 22.1 zum Einsatz

ging an ein quer über Österreich verstreutes Team aus 420er-Seglern, das von Steuerfrau Rosa Donner angeführt wurde. In der letzten Runde von diesen abfangen und mit einem Punkt Rückstand sicherte sich das Team des Veranstalter-Clubs UYCAS die Bronzemedaille. Das Format wurde vom heimischen Nachwuchs begeistert aufgenommen und als Kooperationsprojekt zwischen den Dachverbänden und dem Österreichischen Segel-Verband umgesetzt. Im Unterschied zur „echten“ Liga waren im Jugendbewerb Coaches am Wasser erwünscht, ASVÖ-Bundesfachwart und Organisationsleiter Pascal Weisang sorgte mit seinem Team für reibungslose und hochwertige Rennen. „Beeindruckend war die Lernkurve der Jugendlichen. Alle haben sich von Rennen zu Rennen signifikant im Handling verbessert, obwohl sie sonst maximal zu zweit und auf Jollen oder Skiffs unterwegs sind“, zeigte sich FSE Robline Mastermind und Sponsorvertreter Rainer Wilhelm beeindruckt.